

5. November 2001

Rund 300 Puppen aus Wiener Neustadt: Mistelbach hofft auf Spielzeugausstellung

Eine in Österreich einzigartige Spielzeugausstellung könnte in Mistelbach schon bald Wirklichkeit werden. Schon vor Jahren hat der Wiener Neustädter Ing. Ottokar Chudoba der Stadt Teile seiner großen Puppensammlung gespendet. Anstoß dafür waren die Internationalen Puppentage in der Weinviertel-Stadt, die heuer bereits zum 23. Mal veranstaltet wurden und diesmal 32 Bühnen mit 180 Akteuren aus 18 Nationen nach Mistelbach brachten. Über 7.000 Karten wurden für die 100 Vorstellungen mit 40 Inszenierungen verkauft.

Chudoba beabsichtigt nun, seine ganze Sammlung, die zum größten Teil noch in seiner Heimatgemeinde Wiener Neustadt existiert, für eine Spielzeugausstellung in Mistelbach zur Verfügung zu stellen. Wenn ein zu adaptierendes Gebäude fertiggestellt ist, kommen also voraussichtlich alle noch in Wiener Neustadt verbliebenen Puppen nach Mistelbach. Die Besucher können dann insgesamt rund 300 Puppen bewundern. Aber auch seine Sammlung über Spielzeug vom Matador bis zu den Puppenstuben wird dann in Mistelbach ausgestellt. In der Adventzeit werden zudem auch Weihnachtskrippen aus Chudobas Sammlung in einer Ausstellung in Mistelbach zu bewundern sein.

Der Mistelbacher Bürgermeister Ing. Christian Resch verlieh kürzlich Ing. Chudoba eine der höchsten Auszeichnungen der Weinviertel-Stadt, das Goldene Ehrenwappen der Gemeinde. Und Helga Ruso-Pawelka überreichte Chudoba die Ehrenurkunde der UNIMA Österreich – UNIMA ist eine weltumfassende Puppenspielervereinigung – mit der Ernennung zum Ehrenmitglied.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at